



Zur Kritik der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Rainer Treptow



Paolo Freire... ... und die Bauformen der Kritik als „Alphabetisierung“



1973

„Kultur des Schweigens“
„Furcht vor der Freiheit“
„Autonomie u. Verantwortung“
„generative Themen“



Paolo Freire... ... und die Bauformen der Kritik als „Alphabetisierung“

Johann Heinrich
Pestalozzi ... die „Bildung des Volkes zur Freiheitsfähigkeit“ (1799)

Klaus Mollenhauer ... und die „Theorie emanzipativer Erziehung“ (1966)

Hans Thiersch ... und die Beziehung zwischen „Kritik und Handeln“ (1977)



Weitere Beispiele:

Hinrich Wichern

Alice Salomon

Paul Natorp

Janusz Korczak

Gertrud Bäumer

Siegfried Bernfeld

Kritik der
Demoralisierung

Kritik fehlender
Wohlfahrtspflege

Kritik fehlender
Anerkennung der
Jugend

Kritik der
Rechtlosigkeit des
Kindes



1. Kritik als Suche: Historische Annäherung

Erste These :

Die Kritik der Sozialen Arbeit wird historisch in Suchbewegungen fundiert:

- als Suche nach Wahrnehmungs-, Wissens- und Beschreibungsformen sozialer Unterschiede,
- vor dem Hintergrund gedeuteter Wirklichkeiten und der Vorstellung besserer Möglichkeiten.



- 1. Kritik als Suche: Historische Annäherung**
- 2. Kritik in der Gegenwart fachlicher Differenzierung**
- 3. Kritik der Zukunft, Zukunft der Kritik**
- 4. „Fundierte“ Kritik: Entwurf einiger Maximen**
- 5. Schluss**



1. Kritik als Suche: Historische Annäherung

2. Kritik in der Gegenwart fachlicher Differenzierung

Zweite These :

Soziale Arbeit ist nicht nur *kritische Instanz*,
sie ist auch *Gegenstand der Kritik*.

Als kritische Instanz handelt sie aufgrund ihrer
Fachlichkeit „von innen“ heraus,
Gegenstand der Kritik ist sie für Akteure
von „von innen *und* außen“.



1. Kritik als Suche: Historische Annäherung

2. Kritik in der Gegenwart fachlicher Differenzierung

Soziale Arbeit

Kritische Instanz

Beispiel:
Kritik sozialpolitischer
Maßnahmen (Olk 2000)

Gegenstand der Kritik

Beispiel:
Kritik der sozialpädagogischen
Vernunft (Neumann 2008)



Soziale Arbeit



„Effizienz“, „Effektivität“,
Qualität
Anspruch/Wirklichkeit
etc.

Kritische Instanz



Gegenstand der Kritik

Kritik *aus* der „eigenen“ Disziplin ↔ Kritik *aus* der „eigenen“ Profession

Kritik *aus*
fachexternen
Disziplinen/
Professionen

Kritik *aus*
Politik,
Wirtschaft,
Verwaltung
Öffentlichkeit

„Gesellschaft“, „Lebensläufe“
Soziale Wirklichkeit/Möglichkeit
etc.

Quelle: eigene Darstellung



Soziale Arbeit



Kritische Instanz

Gegenstand der Kritik

Sozialkulturelle „Strömungen“

Frauenbewegung
Gewerkschaften
Religiöse Soziallehre
Jugendbewegung u.a.
Ökosoziale Bewegung

Politikbereiche

Gesundheit
Soziales
Wirtschaft
Bildung

Wirtschaft

Dienstleistung
Arbeitsmarkt
Finanzen

Öffentlichkeit

Medien,
Initiativen
Adressaten

Wissenschaft

Forschung: Theorie/Empirie
Lehre: Bildung, Qualifizierung

Recht

National/International
Verfassung
Menschenrechte,
Kinderrechte,
Europäisches Sozialrecht
Internationales Recht

Administration

Organisation,
Personal- und
Kompetenzentwicklung

Quelle: eigene Darstellung



1. Kritik als Suche: Historische Annäherung

2. Kritik in der Gegenwart fachlicher Differenzierung

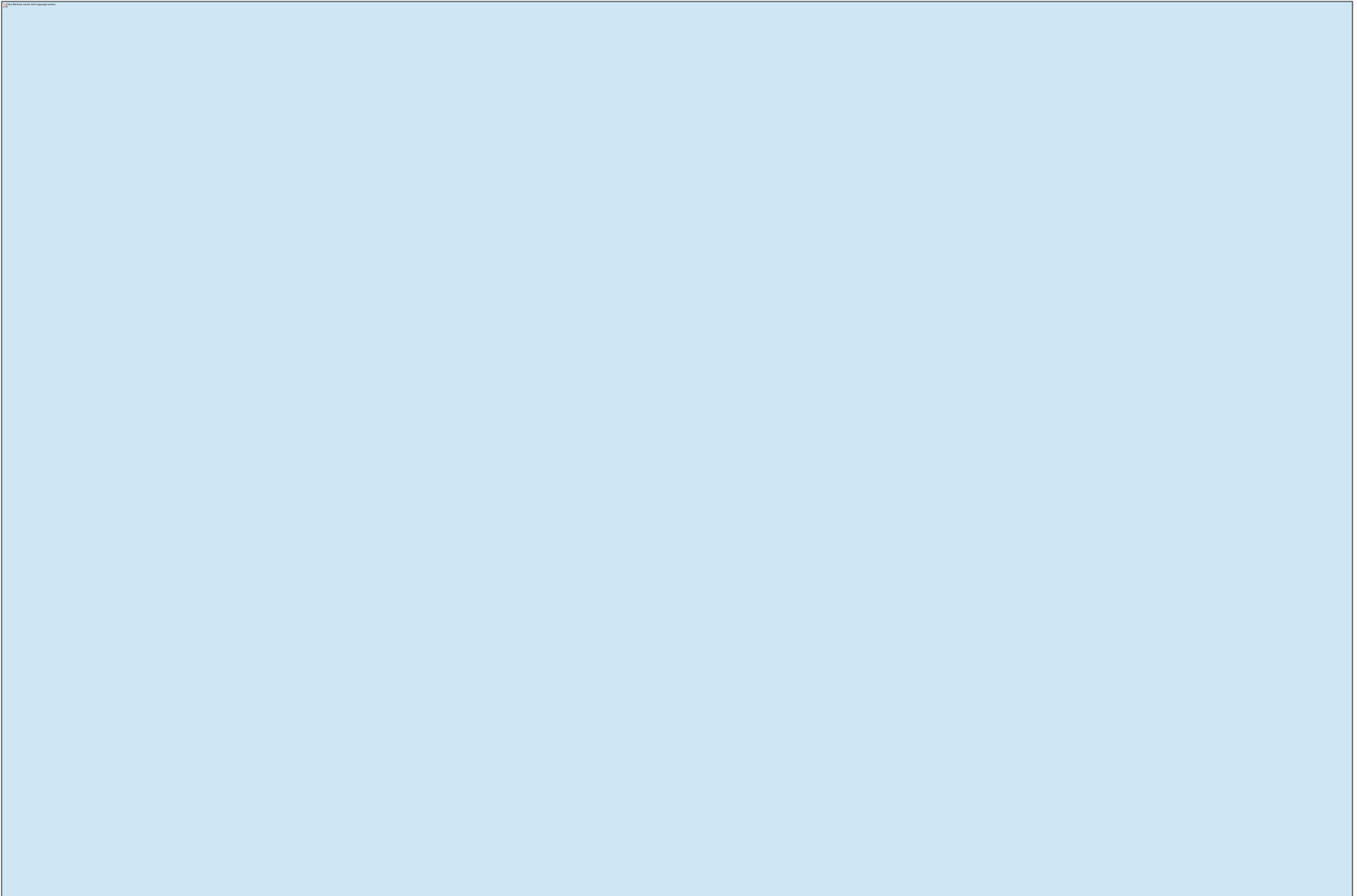
„Gegenprobe“: Philosophische Kontexte der Kritik

Bedeutung philosophischer Kritik und Soziale Arbeit

Professionalität, Kritik- und Argumentationsfiguren



Soziale Arbeit







1. Kritik als Suche: Historische Annäherung

2. Kritik in der Gegenwart fachlicher Differenzierung

3. Kritik der Zukunft, Zukunft der Kritik

Kritikfähig sein heißt zukunftsfähig sein

beschleunigte Datengenerierung, Wissenskonstitution/-entwertung

Gestaltung des Sozialen künftiger Generationen

„Was kommt auf uns zu ?“: Prognose, Vergleich, Alternativen

Zukunft zu kritisieren heißt bei Gegenwart zu beginnen.



1. Kritik als Suche: Historische Annäherung
2. Kritik in der Gegenwart fachlicher Differenzierung
3. Kritik der Zukunft, Zukunft der Kritik
4. „Fundierte“ Kritik: Fünf fachliche Maximen
 - Fachlich „fundiert“ ist Kritik, wenn sie:*
 1. die Auswahl ihres Gegenstands begründet,
 2. eine Diskrepanz aufzeigt, (z.B. zwischen Wirklichkeit/ Möglichkeit, Sein/Sollen; Gegenwart/Zukunft)
 3. dazu auf Wissensgrundlagen zurückgreift, deren Grenzen und Reichweiten sie abschätzen kann,
 4. dieses Wissen mit normativen Grundsätzen verbindet, (z.B. Recht, Verfahrensregeln, Ethik
 5. Gegenargumente einbezieht, abwägt.



- 1. Kritik als Suche: Historische Annäherung**
- 2. Kritik in der Gegenwart fachlicher Differenzierung**
- 3. Kritik der Zukunft, Zukunft der Kritik**
- 4. „Fundierte“ Kritik: Fünf fachliche Maximen**
- 5. Schluss: Kritik kann irren**



**„Wir können uns niemals sicher sein,
dass eine zum Schweigen
gebrachte Meinung
nicht doch ein
Körnchen Wahrheit enthält“**

(Eva Illouz, 2012)



Danke.

